



Der Gartenschläfer

Die Schlafmaus mit der „Zorro-Maske“

- Zuordnung:**
- Nagetier aus der Familie der Bilche (Schlafmäuse)
 - wissenschaftlicher Name: *Eliomys quercinus*
- Aussehen:**
- auffällige schwarze Kopfzeichnung („Zorro-Maske“)
 - rotbraun-grau gefärbtes Fell
 - Flanken und Unterseite weiß
 - behaarter Schwanz mit langhaariger Quaste am Ende
- Größe:**
- Körperlänge 12-17 cm
 - Schwanzlänge 10-14 cm
- Gewicht:**
- 60-90g
 - im Winter bis über 130 g
- Lebensweise:**
- Ihr ausgedehnter Winterschlaf dauert von Oktober bis April mit Überwinterung in Baumhöhlen und Felsspalten, aber auch in Mauern, Gebäuden und Höhlen.
 - Gartenschläfer sind fast ausschließlich nachtaktiv. Sie verbringen den Tag in kugelförmigen Nestern, die sie in Baum- und Felshöhlen, Nistkästen aber auch im Gebüsch anlegen.
- Nachwuchs:**
- Nach einer Tragzeit von 21 bis 23 Tagen bringen die Weibchen in der Zeit von Mai bis Juli 4 bis 6 Junge zur Welt.
 - Mit etwa 40 Tagen sind die Jungen selbstständig.
- Alter:**
- in Gefangenschaft bis zu 5 Jahre, in Freiheit weniger
- Nahrung:**
- Der Gartenschläfer ist ein Allesfresser: v.a. Insekten, Spinnen, Würmer, Schnecken und Eier aber auch Früchte, Samen und Knospen

www.gartenschlaefer.de

Der Gartenschläfer ist leicht zu verwechseln mit seinen Verwandten aus der Familie der Bilche: der Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) und dem Siebenschläfer (*Glis glis*).



Haselmaus



Gartenschläfer



Siebenschläfer

Haben Sie einen Gartenschläfer gesehen?

Melden Sie ihn über
www.gartenschlaefer.de

Jeder Hinweis hilft uns, dem Gartenschläfer auf die Spur zu kommen.